

FUSSBALL

**Vorstandsmutation im FC Winterthur**

Nach dem erfolgreich durchgeführten Nachlass ist im FC Winterthur wieder Ruhe eingeleitet. Alle Punkte an der GV. wurden einstimmig angenommen, so auch das Budget von rund 1,6 Millionen, das einen Verlust von etwa 100 000 Franken vorsieht. Eine logische Mutation gab es im Vorstand: Da Andreas Möslin seit 1. Juli auch Leiter der Geschäftsstelle ist, verliess er den Vorstand. Sein Nachfolger ist Gerhard Scholz.

**Hallenfußballturnier des FC Balzers**

Der FC Balzers organisiert vom 2. bis 5. Januar 2004 bereits zum 28. Mal sein beliebtes Hallenfußball-Turnier. Gespielt wird in den Kategorien Fussballer, Nichtfussballer und Damen. Anmeldeschluss ist Sonntag, der 7. Dezember 2003. Anmeldungen unter: www.fcbalzers.li oder man@li-life.li. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem beliebten Sportanlass teilzunehmen.

**Erneute Niederlage für die Triesner Damen**

Im Spiel des Vorletzten gegen den Tabellenletzten vermochten die Damen des FC Triesen in der 2. Liga wieder nicht zu punkten. Es war ein kampfbetontes Spiel, in dem Diepoldsau als glücklicher Sieger hervorging. Zwei Torchancen genühten zum 2:0-Sieg. Bei den Gästen aus Triesen war es einmal mehr die mangelnde Chancenauswertung. Immer wieder wurden gute Chancen herausgespielt, aber vor dem Tor versagten leider immer wieder die Nerven. Jetzt steckt man endgültig im Abstiegsstrudel. Dazu kommt in zwei Wochen noch der Tabellenzweite auf die Blumenau zum letzten Spiel der Herbstrunde.

**Diepoldsau - Triesen 2:0 (1:0)**  
 FC Triesen: Cornelia Hefli, Jennifer Lenherr, Andrea Bruder, Claudia Vogt, Ramona Koch, Nicole Hanselmann, Natasa Vigele, Melanie Casucci, Nicole Hanselmann, Tamara Kalberer, Julia Oehri. Auswechselspielerin: Angelika Dirven.  
 Torfolge: 25. 1:0. 79. 2:0.

**Champions League. Gestern spielten**

**Gruppe E:**  
 Panathinaikos Athen - VfB Stuttgart 1:3 (0:0)  
 Uhr: Manchester United - Glasgow Rangers 3:0 (2:0)

1. Manchester United	4	10:2	9
2. VfB Stuttgart	4	8:4	9
3. Glasgow Rangers	4	3:6	4
4. Panathinaikos Athen	4	2:11	1

**Gruppe F:**  
 Partizan Belgrad - Real Madrid 0:0  
 FC Porto - Olympique Marseille 1:0 (1:0)

1. Real Madrid	4	8:3	10
2. FC Porto	4	6:6	4
3. Olympique Marseille	4	7:8	3
4. Partizan Belgrad	4	1:5	2

**Gruppe G:**  
 Lazio Rom - FC Chelsea 0:4 (0:1)  
 Besiktas Istanbul - Sparta Prag 1:0 (0:0)

1. FC Chelsea	4	7:3	9
2. Besiktas Istanbul	4	4:4	6
3. Sparta Prag	4	4:5	4
4. Lazio Rom	4	5:8	4

**Gruppe H:**  
 Celta de Vigo - Ajax Amsterdam 3:2 (2:0)  
 Club Brugge - AC Milan 0:1 (0:0)

1. AC Milan	4	2:1	7
2. Ajax Amsterdam	4	5:4	6
3. Celta de Vigo	4	4:4	5
4. Club Brugge	4	2:4	4

**Champions League. Heute spielen**

**Gruppe A:**  
 20.45 Uhr: Bayern München - Olympique Lyon  
 20.45 Uhr: Celtic Glasgow - RSC Anderlecht

1. FC Bayern München	3	4:3	5
2. Olympique Lyon	3	2:3	4
3. RSC Anderlecht	3	2:2	4
4. Celtic Glasgow	3	3:3	3

**Gruppe B:**  
 20.45 Uhr: Inter Mailand - Lok Moskau  
 20.45 Uhr: Arsenal London - Dynamo Kiew

1. Inter Mailand	3	5:4	6
2. Dynamo Kiew	3	5:3	6
3. Lok Moskau	3	3:2	4
4. Arsenal London	3	1:5	1

**Gruppe C:**  
 20.45 Uhr: AS Monaco - Deportivo La Coruna  
 20.45 Uhr: PSV Eindhoven - AEK Athen

1. Deportivo La Coruna	3	4:1	7
2. AS Monaco	3	6:2	6
3. PSV Eindhoven	3	2:4	3
4. AEK Athen	3	1:6	1

**Gruppe D:**  
 20.45 Uhr: Real Sociedad - Juventus Turin  
 20.45 Uhr: Olympiakos Piräus - Galatasaray Istanbul

1. Juventus Turin	3	8:4	9
2. Real Sociedad	3	5:5	6
3. Galatasaray Istanbul	3	3:4	3
4. Olympiakos Piräus	3	1:4	0

# Schwitzen fürs Comeback

Nach schwerer Verletzung will es Harry Zech noch einmal wissen

**SCHAAN** - Am 1. Mai 2003 hat sich Harry Zech beim Aufwärmen fürs Länderspiel gegen Saudi Arabien die Achillessehne gerissen. Heute, sechs Monate später, sagt der Nationalspieler, dass er wieder topmotiviert ist und einem Comeback nichts im Wege steht.

• Heinz Zöchbauer

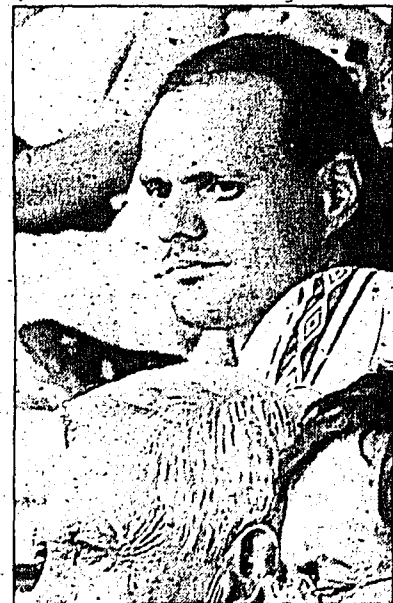
«Gegen Ende des Einlaufens bin ich gesprungen, und dann hat es plötzlich geknallt», so beschrieb Harry Zech am 1. Mai den Moment vor dem Freundschaftsspiel gegen Saudi Arabien (1:0), als seine Achillessehne riss. Bereits am folgenden Tag wurde er in der Privatklinik von Dr. Schenk in Schruns operiert und sprach unmittelbar nach dem Eingriff, dass er in einigen Monaten wieder auf dem Fussballplatz stehen will.

**Einsames Lauftraining**

Mit der Therapie hat der 34-Jährige damals sofort begonnen und vor zwei Monaten kam dann das Lauftraining dazu. «Es ist schon eine harte Zeit, wenn man nicht mit der Mannschaft, sondern allein ar-



Ob der 40fache Natl-Spieler Harry Zech nochmals für Liechtenstein kämpfen wird, ist noch fraglich.



Die letzten Länderspiele musste Harry Zech von der Tribüne mitverfolgen.

beiten muss.»

Doch seit vergangener Woche gehört dies der Geschichte an. Erstmals konnte er wieder mit seinen Kameraden vom USV Eschen-Mauern trainieren. «Obwohl ich nur nebenher gelaufen bin und alleine mit dem Ball Übungen gemacht habe, bin ich glücklich, wieder dabei zu sein», strahlte Zech.

**Schmerzfrei und topmotiviert**

Bis auf ein leichtes Ziehen in der Wade, «das ist normal», sei er schmerzfrei und deshalb topmotiviert: «Ich kann den Rückrundenstart kaum erwarten.» Doch bis dahin wartet auf Zech noch eine Menge Arbeit. Seit Montag weilt er auf Lanzarote und neben den Ferien

steht tägliches Laufen und Krafttraining auf seinem Programm. «Auch über den Winter muss ich intensiv an meiner Kondition feilen und die verlorene Muskulatur aufbauen. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass ich bis zum Frühjahr wieder völlig fit bin.»

**Bereit für die Nati?**

Ob der 40fache Nationalspieler nochmals mit einer Länderspiel-Einberufung rechnen wollte er nicht verraten: «Zuerst muss ich mich im Club beweisen und zu alter Leistungstärke zurückfinden. Dann ergibt sich doch alles von selbst.»

Einen gewissen Reiz verspüre er aber schon, das Nationaltrikot nochmals überzustreifen. Bei den

letzten Heimspielen war der Routinier natürlich im Rheinpark-Stadion und hat seine Kollegen wenigstens moralisch unterstützt. «Das Spiel in England habe ich im Fernseher mitverfolgt und jede Sekunde mitgefiebert. Lieber wäre ich allerdings selbst vor den 64 000 Zuschauern im Old Trafford auf dem Feld gestanden», sagt Zech, der vor allem den jungen Spielern eine tadellose Leistung bescheinigt.

Aber auf eines wartet er schon gespannt: Die Gruppenauslosung für die WM-Qualifikation 2006. «Ich hoffe, dass wir wieder so attraktive Gegner wie zuletzt zugelassen bekommen. Vielleicht habe ich ja wirklich noch einmal die Chance, für Liechtenstein zu spielen...»

## Real Madrid bereits weiter

Lazio Rom unterliegt Chelsea 4:0 - Stuttgart besiegt Panathinaikos Athen 3:1

**MADRID** - Real Madrid hat sich in der 4. Runde als erste Equipe für die Achtelfinals der Champions League qualifiziert. Die Spanier holten den fehlenden Punkt beim 0:0 in Belgrad. Einen grossen Schritt Richtung nächste Phase machten zudem der VfB Stuttgart und Manchester United (Gruppe E) sowie Chelsea (F).

Obwohl es Real Madrid in Belgrad gegen Partizan nur zu einem glücklichen 0:0 reichte, haben die «Königlichen» die Achtelfinals bereits zwei Runden vor Schluss definitiv erreicht: Die weiter ungeschlagenen Spanier liegen sieben Punkte vor dem einmal mehr enttäuschenden Olympique Marseille und können damit nicht mehr von den ersten beiden Plätzen verdrängt werden. Partizan besitzt mit fünf Zählern Rückstand auf das zweitplatzierte Porto nur noch minimale Chancen auf die Achtelfinals. Die Serben müssen sich jedoch an der eigenen Nase nehmen: In der 45. und 83. Minute vergaben Andrija Delibasic und Sasa Ilic hochkarätigste Möglichkeiten für den Siegestreffer.

**Glasgow chancenlos**

ManU liegt nach dem zweiten Erfolg gegen die Glasgow Rangers



Diego Forlan läutete den Sieg Manchesters gegen Glasgow ein.

innerhalb von zwei Wochen als Leader der Gruppe E auf direktem Achtelfinalkurs. Die Schotten hin-

gegen sind nach dem 0:3 bereits fünf Punkte hinter Stuttgart kassiert.

**Die grosse Wende Stuttgarts**

Eine Stunde lang spielte Stuttgart in Athen so schwach wie nie zuvor in dieser Saison, lag nach einem Schuss Konstantinou gar erstmals überhaupt im Rückstand, ehe die Schwaben die beeindruckende Steigerung zum 3:1-Sieg folgen liessen. Dass ausgerechnet ein Grieche - Panagiotis Fissas - mit seinem Eigentor den Umschwung und die erste Heimmiederlage in der Champions League seit neun Spielen einleitete, war dabei das grosse Glück des VfB.

Innerhalb von Sekunden (75./76.) setzte der Leader der Bundesliga nach und nutzte die plötzlichen Schwächen der Griechen schonungslos aus. Erst traf Kevin Kuranyi, der mit seinem tückischen Flachpass schon den Ausgleich provoziert hatte, dann doppelte Andreas Hinkel mit einem herrlichen Solo und starkem Abschluss nach. Vergessen war nach dieser klassischen Doublette die miserable Startphase, als die Statistiker nach den ersten 30 Minuten 10:0 Torschüsse zu Gunsten der Griechen notiert hatten.

**Brutale 0:4-Abfuhr für Lazio**

Der FC Chelsea hat seinen Flop aus der 2. Runde, als er im eigenen Stadion Besiktas Istanbul mit 0:2 unterlag, endgültig ausgebügelt und bezwang Lazio Rom nach dem Hinspiel (2:1) nun auch im Rückspiel in Italien klar mit 4:0. Veron drehte einen Freistoss von links auf Lazio-Goalie Matteo Sereni, der den Ball direkt an die Brust von Crespo klatschen liess. Der argentinische Stürmer brauchte nur noch zuzuschauen wie der Ball über die Linie prallte. Einmal mehr hielten danach die Nerven von Sinisa Mihajlovic den Anforderungen nicht Stand: Nachdem er Adrian Mutu schon vor der Pause ungestraft ins Gesicht gespuckt hatte, kam er nach 50 Minuten gegen Damien Duff zweimal innerhalb von 60 Sekunden zu spät und wurde mit der Gelb-Roten Karte vom Platz gestellt.

Joker Eidur Gundjohnsen (70.) profitierte von der numerischen Überlegenheit und nur fünf Minuten später machte dann Duff alles klar als er einen Sololauf erfolgreich abschloss. Doch damit noch nicht genug der Blamage für die Römer: In der 80. Minute traf auch noch Frank Lampard zum 4:0-Schlussergebnis.